

Beigesetzt

Der verstorbene Rapper Xatar ist in Bonn beigesetzt worden. An der Beerdigung auf dem Nordfriedhof nahmen nach Polizeiangaben knapp 1.000 Menschen teil. Sie begleiteten den Sarg in einem Trauerzug zum Grab, wo Xatar nach muslimischem Ritus beigesetzt wurde. [Xatar](#) war vor einer Woche tot in seiner Kölner Wohnung gefunden worden. Die Staatsanwaltschaft hat ein sogenanntes Todesermittlungsverfahren eingeleitet, um zu klären, ob es Hinweise auf »ein strafrechtlich relevantes Fremdverschulden« am Tod des 43jährigen gibt. Bei einer Obduktion seien keine Zeichen äußerer Gewalteinwirkung festgestellt worden. Der im Iran geborene Musiker galt als eine der einflussreichsten Figuren der deutschen Rapszene. Seine Alben eroberten die Charts, er geriet aber auch mit dem Gesetz in Konflikt. Legendär ist sein spektakulärer Goldraub im Jahr 2009, bei dem er mit Komplizen einen Goldtransporter überfiel. Xatar wurde dafür zu einer Haftstrafe verurteilt. Aus dem Gefängnis heraus gelang ihm der Karrierestart im Musikbusiness. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/500151.hiphop-beigesetzt.html>